

Ich weiß, an wen ich glaube

T: Erdmann Neumeister 1718 (SELK 549)
M: Christian Hähle 2022

1. Ich weiß, an wen ich glau-be: Mein Je-sus ist des Glau-bens Grund;
bei des-sen Wort ich blei-be, und das be - ken-net Herz und Mund.
Ver - nunft kann hier nicht tra-gen, sie sei auch noch so klug;
wer Fleisch und Blut will fra-gen, der fällt in Selbst-be - trug.
Ich folg in Glau-bens - leh-ren der Heil-gen Schrift al - lein,
was die - se mich lässt hö - ren, muss un - be - trüg-lich sein.

2. Herr, stärke mir den Glauben,
denn Satan trachtet Nacht und Tag,
wie er dies Kleinod rauben
und um mein Heil mich bringen mag.
Wenn deine Hand mich führet,
so werd ich sicher gehn;
wenn mich dein Geist regieret,
wirds selig um mich stehn.
Ach segne mein Vertrauen
und bleib mit mir vereint,
so lass ich mich nicht grauen
und fürchte keinen Feind.

3. Lass mich im Glauben leben!
Soll auch Verfolgung, Angst und Pein
mich auf der Welt umgeben,
so lass mich treu im Glauben sein.
Im Glauben lass mich sterben,
wenn sich mein Lauf beschließt,
und mich das Leben erben,
das mir verheißen ist.
Nimm mich in deine Hände
bei Leb- und Sterbenszeit,
so ist des Glaubens Ende
der Seele Seligkeit.

* Neumeister, Erdmann, geb. 1671 in Üchteritz bei Weißenfels, gest. 1756 in Hamburg,
Pfarrer in Eckartsberga, am Hof zu Weißenfels, in Sorau und in Hamburg,
streitbarer Gegner des Pietismus und der Unionspläne des Berliner Hofes, Schöpfer der Kirchenkantate

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Notenblatt vom 14.7.2022